



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

OeNB Pressegespräch

**„Finanzstandort Österreich – Herausforderungen
angesichts der Finanz- und Wirtschaftskrise“**

**Gouverneur Univ. Prof. Dr. Ewald Nowotny
Direktor Mag. Andreas Ittner**

Alpbach, 31.08.2009



Teil I

1. Aktuelle konjunkturelle Entwicklungen in Österreich

2. Eurosystem stützt Wirtschaft

3. CESEE-Aspekte

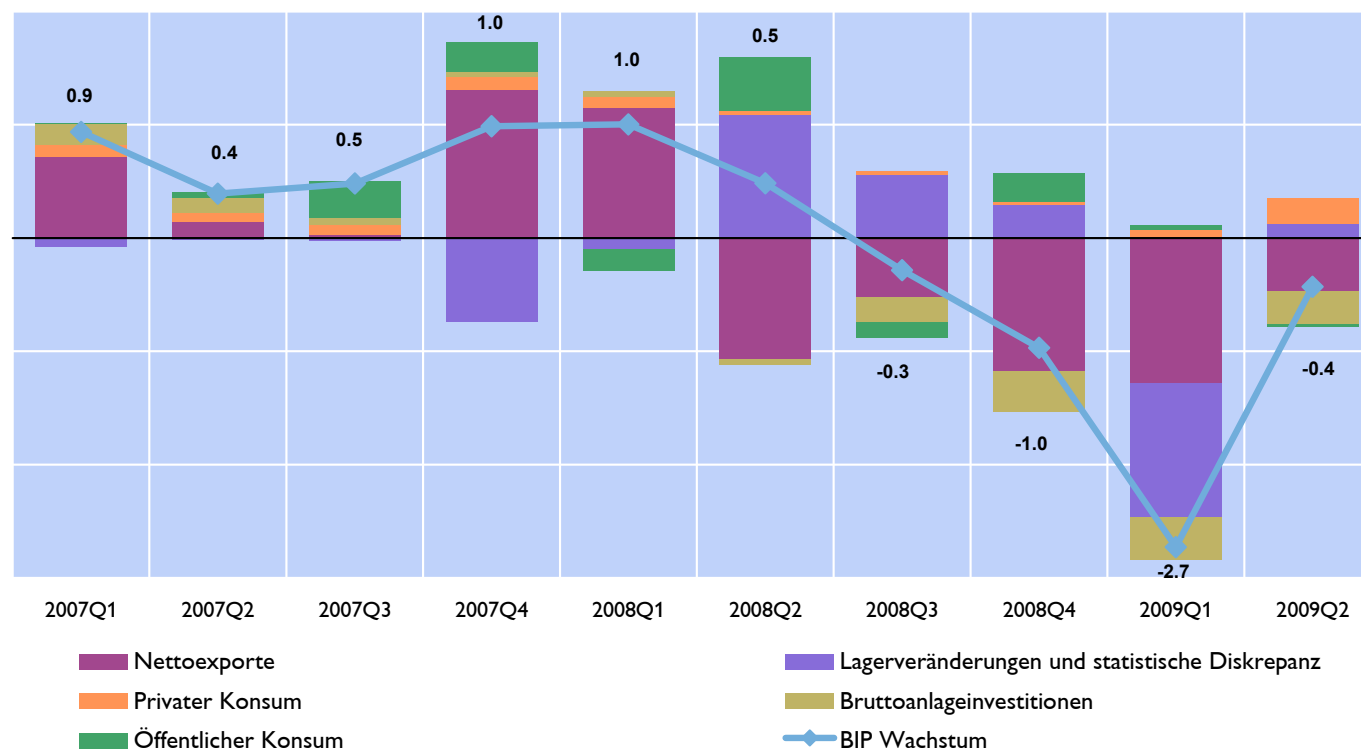
Teil II

4. Positive Signale bei Banken

5. Aktuelle Herausforderungen

Rezession in Österreich durch Exporteinbruch getrieben

Beiträge zum BIP-Wachstum in Prozentpunkten und BIP Quartalswachstum in % (real und saisonbereinigt)

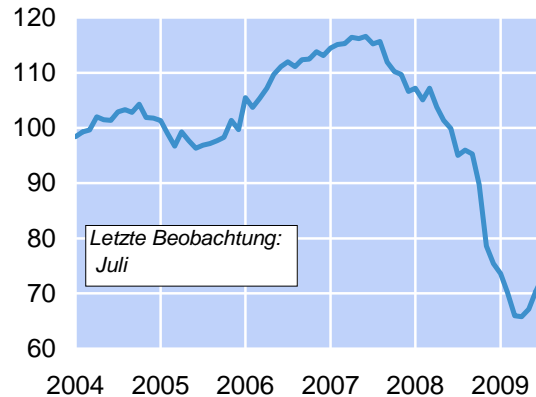


Source: OeNB, Statistik Austria.

- Hochkonjunktur 2007Q4 und 2008Q1 war exportgetrieben
- 2008Q2: Einbruch der Exportnachfrage
- 2008Q3: auch die - stark exportgetriebenen – Investitionen brechen ein
- 2009Q1: Abbau der Lager verschärft den realwirtschaftlichen Rückgang zusätzlich

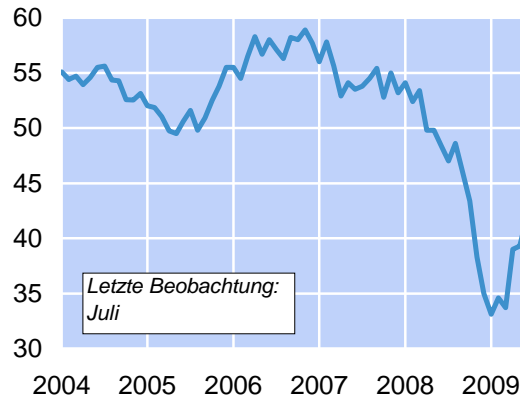
Österreich: Vorlaufindikatoren haben Tiefpunkt überschritten

Economic Sentiment Indicator



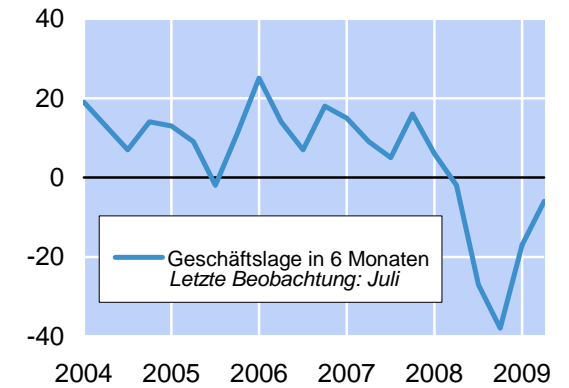
Quelle: Europäische Kommission.

BA Einkaufsmanagerindex



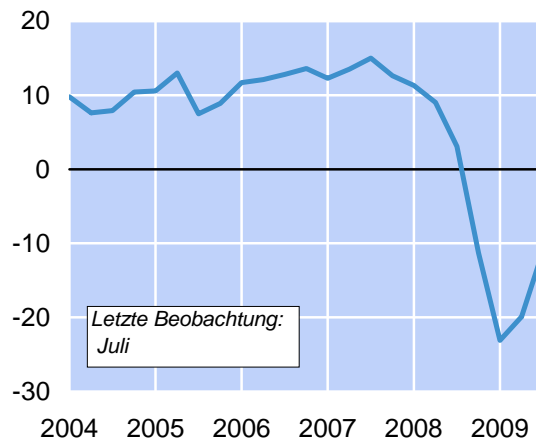
Quelle: Bank Austria.

IV-Konjunkturbarometer



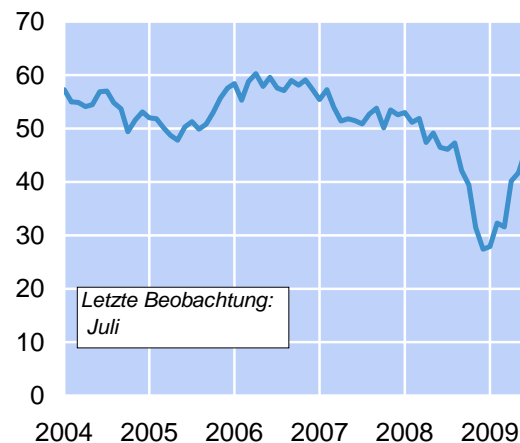
Quelle: Industriellenvereinigung.

ESI: Exporterwartungen



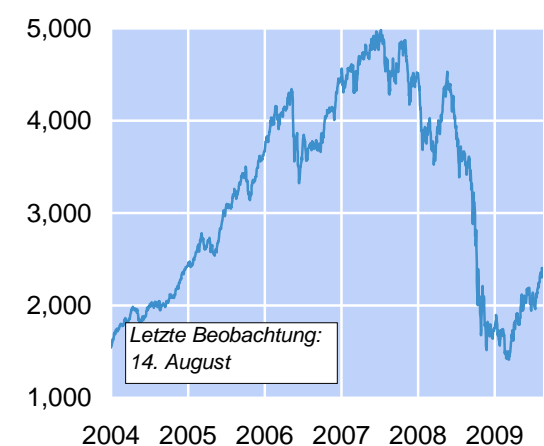
Quelle: Europäische Kommission.

BA EMI: Auftragseingang



Quelle: Bank Austria.

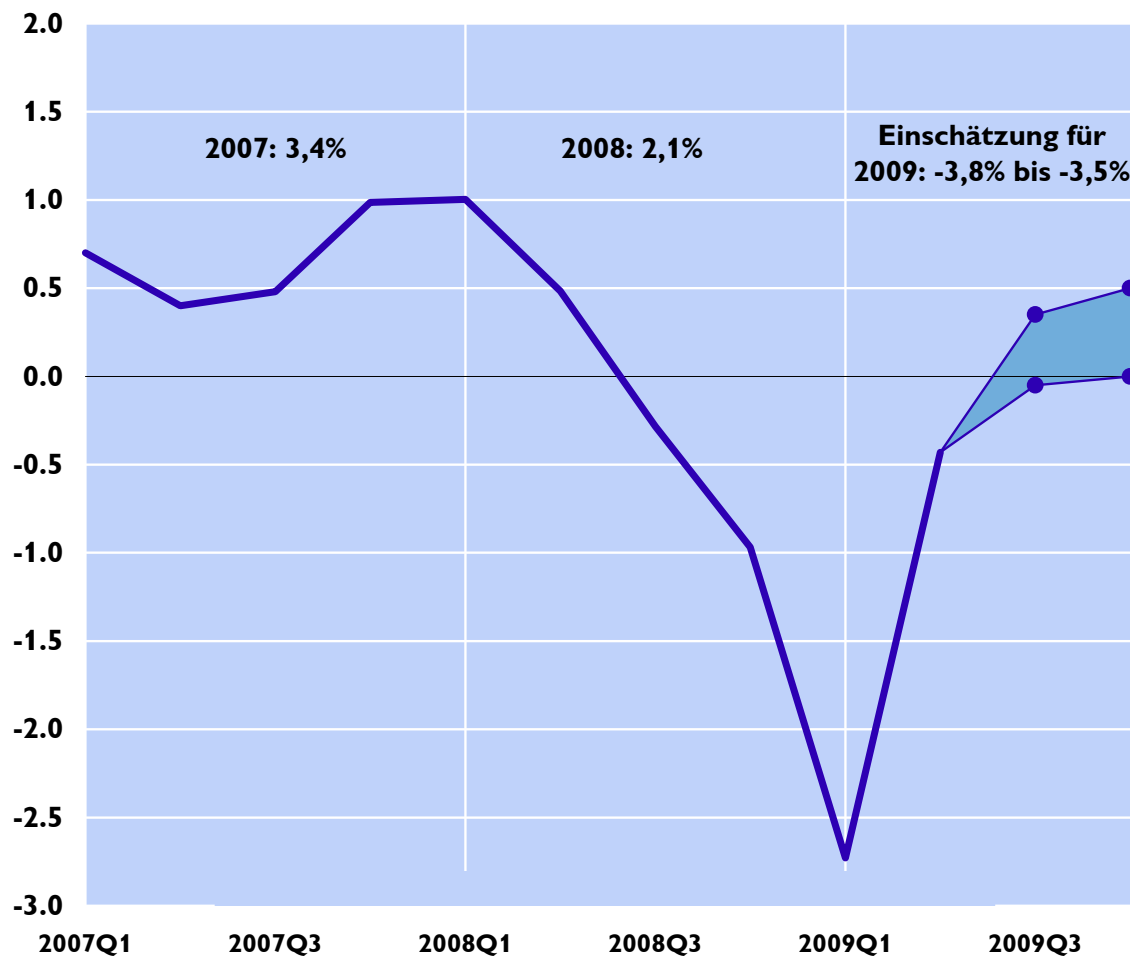
ATX



Quelle: Wiener Börse

Österreichs Wirtschaft schrumpft 2009 weniger stark als bisher erwartet

Veränderung des realen BIP zum Vorquartal in %



Quelle: Eurostat, OeNB.

- Laut BIP-Schnellschätzung schrumpfte das BIP im zweiten Quartal 2009 um 0,4% zum Vorquartal
- Laut jüngster VGR-Revision war Einbruch im zweiten Halbjahr 2008 jedoch weitaus stärker als zuvor in den Daten angezeigt
- (Temporäres) Ende der Rezession im zweiten Halbjahr wahrscheinlich
- BIP-Rückgang 2009 wird damit schwächer ausfallen als in der Juni Prognose der OeNB erwartet
- Unsicherheiten bleiben beträchtlich

Teil I

1. Aktuelle konjunkturelle Entwicklungen in Österreich

2. Eurosystem stützt Wirtschaft

3. CESEE-Aspekte

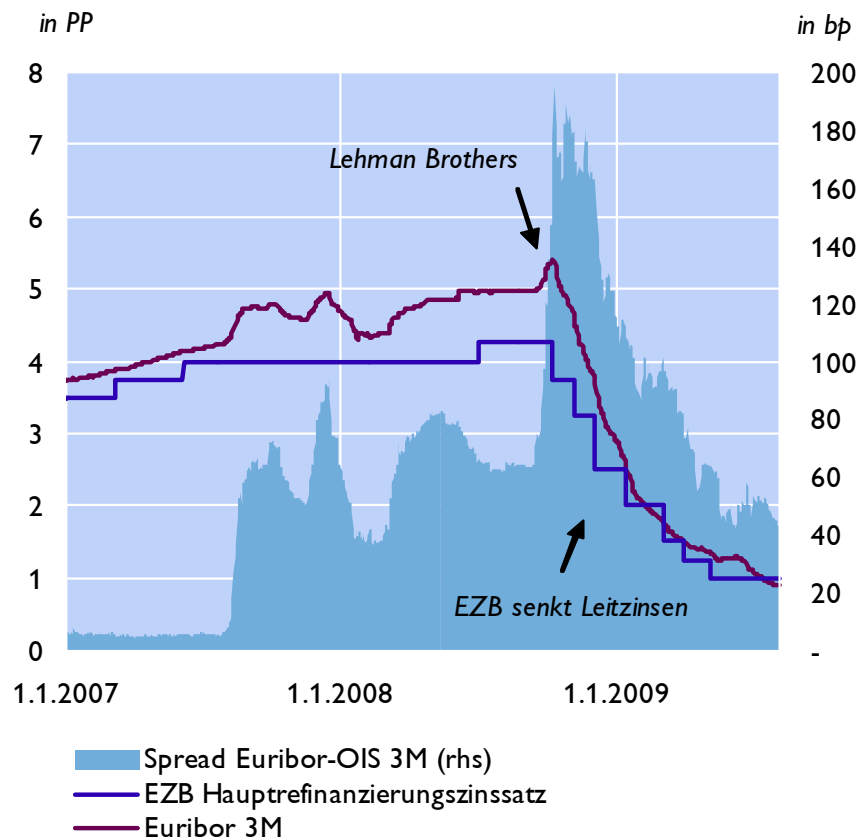
Teil II

4. Positive Signale bei Banken

5. Aktuelle Herausforderungen

Nach der Insolvenz von Lehman Brothers trug das ESZB wesentlich zur Überwindung des kurzfristigen Liquiditätsengpasses bei

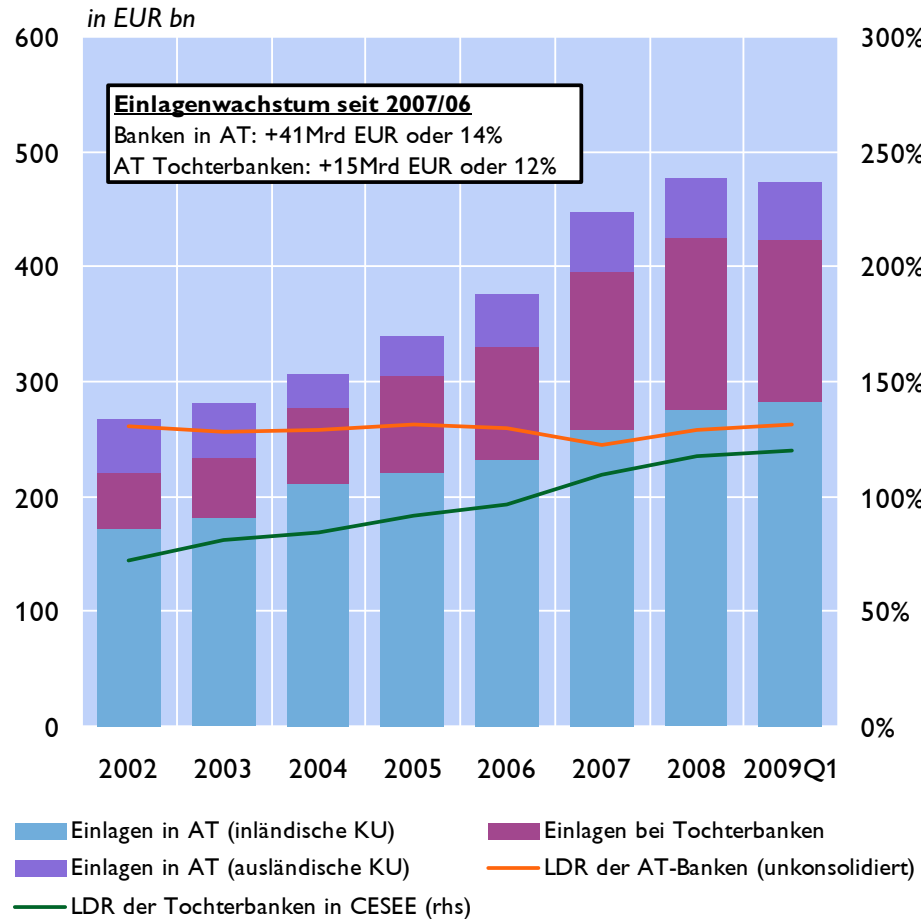
Zinsentwicklung und Geldmarktspreid



- Schrittweise Senkung des Leitzinssatzes
- Erhöhtes Refinanzierungsvolumen
- Ausweitung der Sicherheiten für Tender
- EZB Swap Fazilitäten

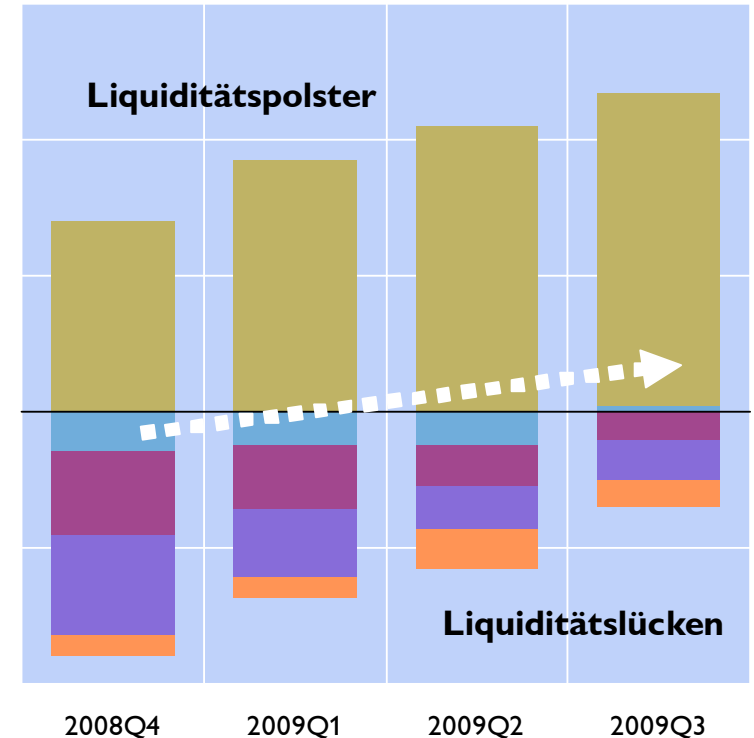
Verbesserungen bei kurz- und langfristiger Refinanzierung

Unkonsolidierte Loan-Deposit-Ratio



Quelle: OeNB.

Durchschnittliche kurzfristige Liquidität*



- Netto-Mittel-Abflüsse bis 5T
- Netto-Mittel-Abflüsse >5T <=1M
- Netto-Mittel-Abflüsse >1M <=3M
- Netto-Mittel-Abflüsse >3M <=6M
- realisierbare Liquid.bis 5T

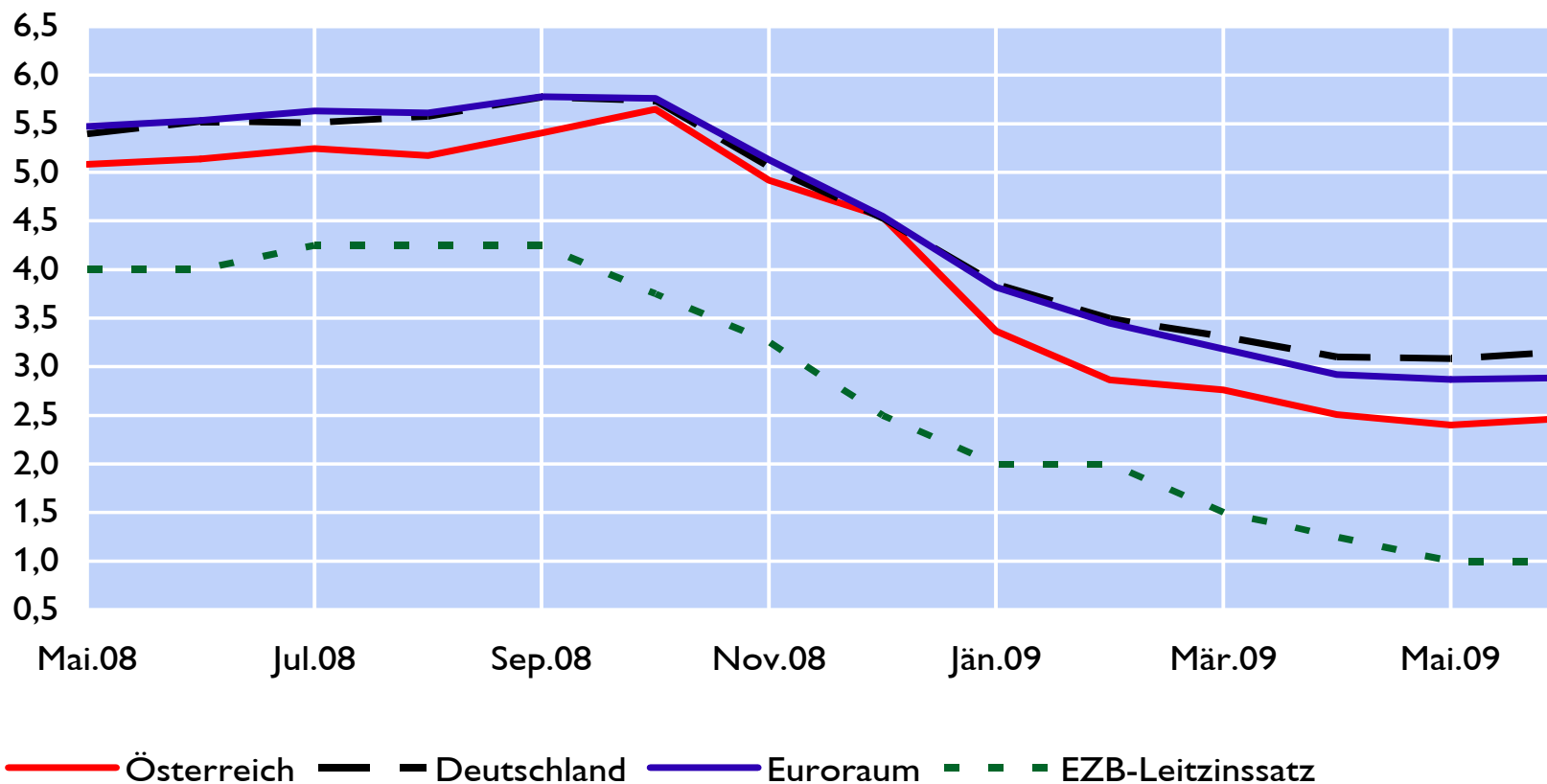
*... durchschnittliche Liquidität von AT Großbanken lt. wöchentlicher OeNB Liquiditätsmeldung.



Leitzinssenkungen werden an Unternehmen vollständig weitergegeben

Kreditzinssätze an Unternehmen - Neugeschäft

in %



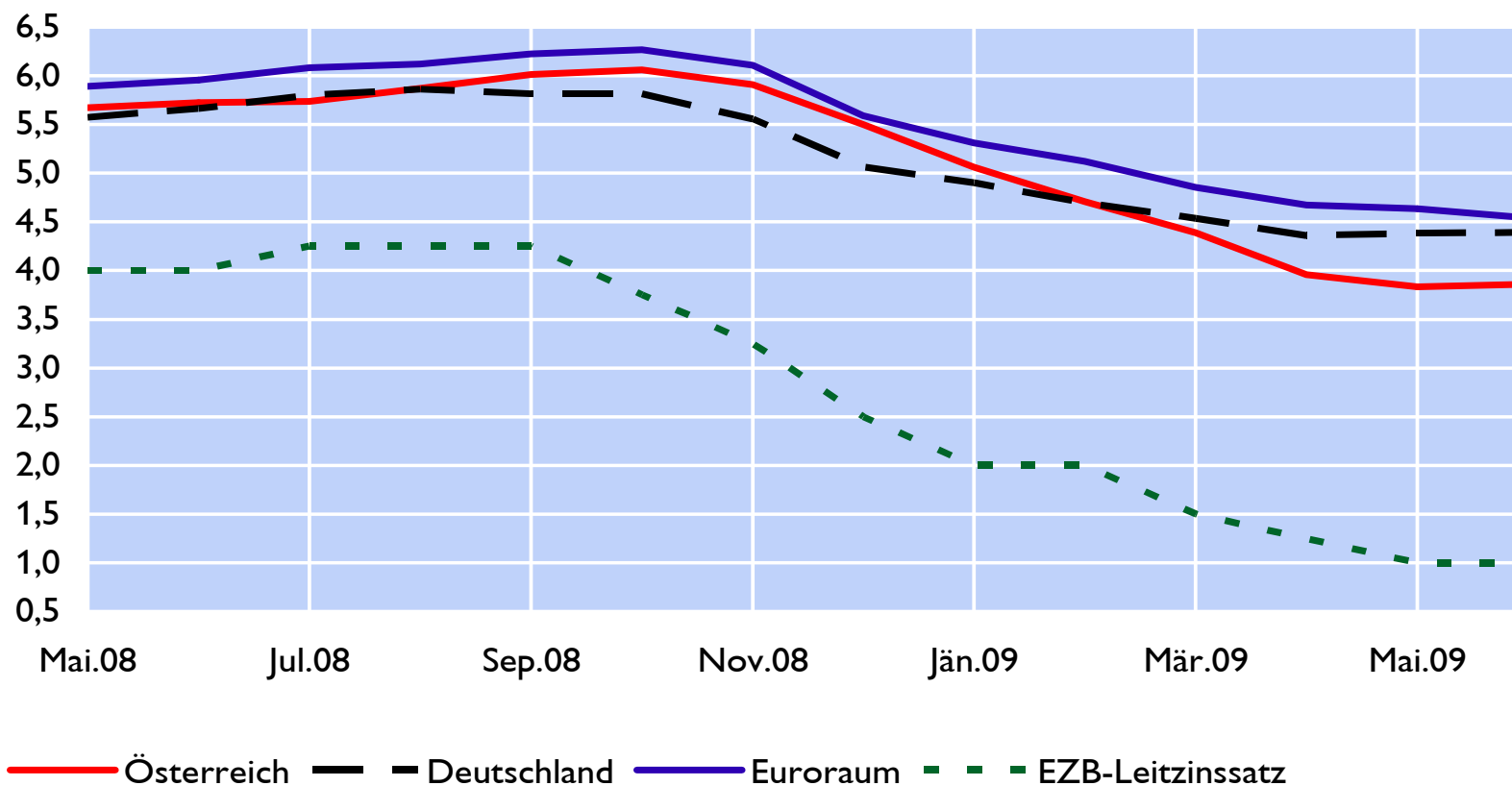
Quelle: OeNB, EZB.



Zinssätze an private Haushalte sinken deutlich schneller als im Euroraum

Kreditzinssätze an private Haushalte - Neugeschäft

in %



Quelle: OeNB, EZB.

Teil I

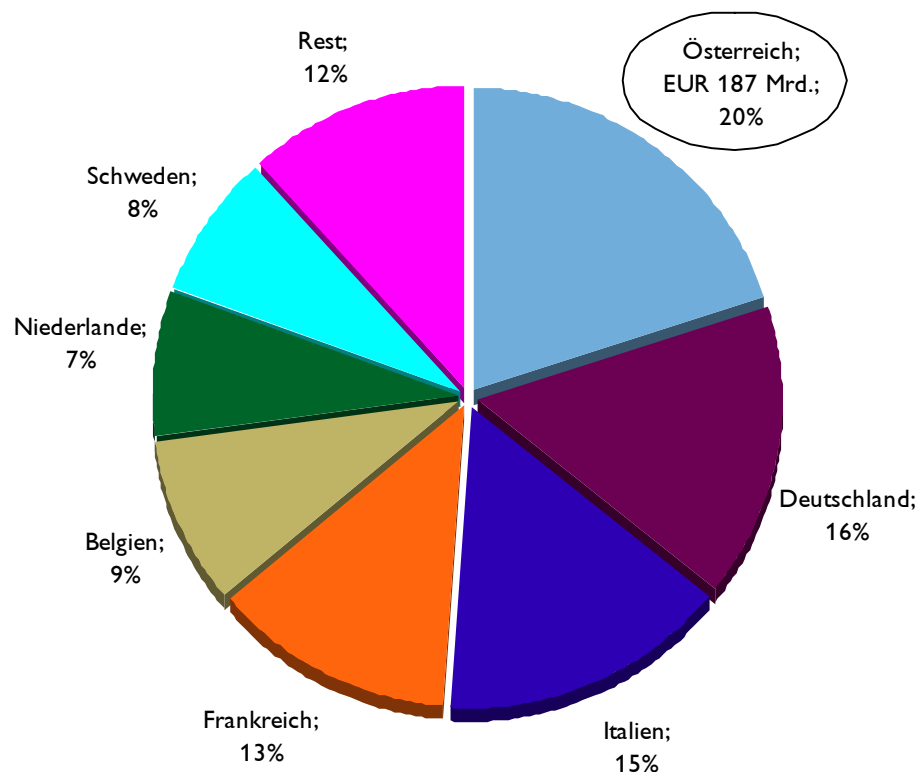
1. Aktuelle konjunkturelle Entwicklungen in Österreich
2. Eurosystem stützt Wirtschaft
3. CESEE-Aspekte

Teil II

4. Positive Signale bei Banken
5. Aktuelle Herausforderungen

„Vienna Initiative“ trug zu einer Rationalisierung der CESEE-Diskussion bei

CESEE-Exposure von Banken aus EU-15 Staaten¹ (EUR 934 Mrd.)



Quelle: BIZ, provisorische Daten per 2009Q01

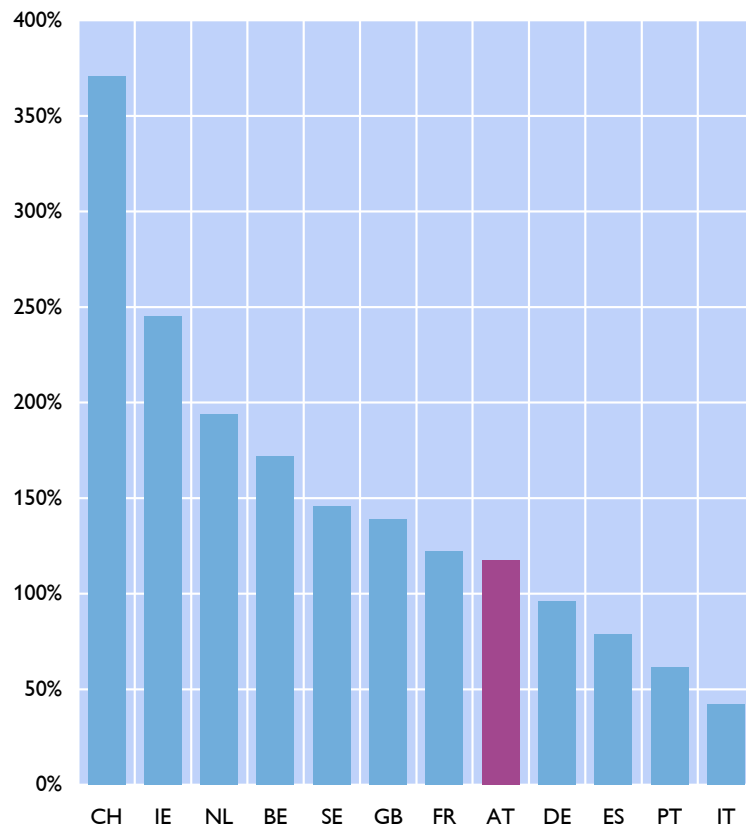
¹ Exkl. Luxemburg

- Market Sentiment gegenüber CESEE verschlechterte sich in 2009Q1, aber besserte sich wieder ab Anfang 2009Q2
- OeNB Beitrag zur Rationalisierung der CESEE-Diskussion (Heterogenität)
- Österreich hat das größte CESEE-Exposure aller EU-15 Staaten, aber nur rd. 20%
- Österreichisches Exposure stark diversifiziert (rd. $\frac{3}{4}$ in EU-Mitgliedsstaaten)
- OeNB als Kompetenzzentrum für Finanzmarktstabilität in CESEE



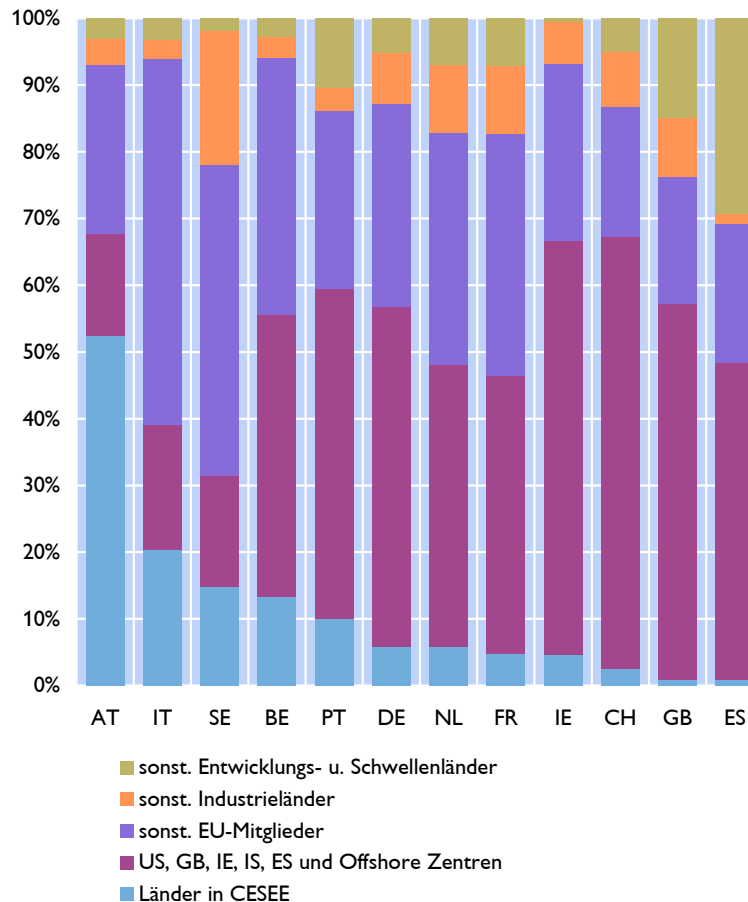
Niedriges Auslandsengagement von österreichischen Banken - Konzentration auf CESEE

BIZ Exposure zum BIP



Quelle: BIZ 2009Q1, EIU.

Verteilung des BIZ Exposure





Teil I

- 1. Aktuelle konjunkturelle Entwicklungen in Österreich**
- 2. Eurosystem stützt Wirtschaft**
- 3. CESEE-Aspekte**

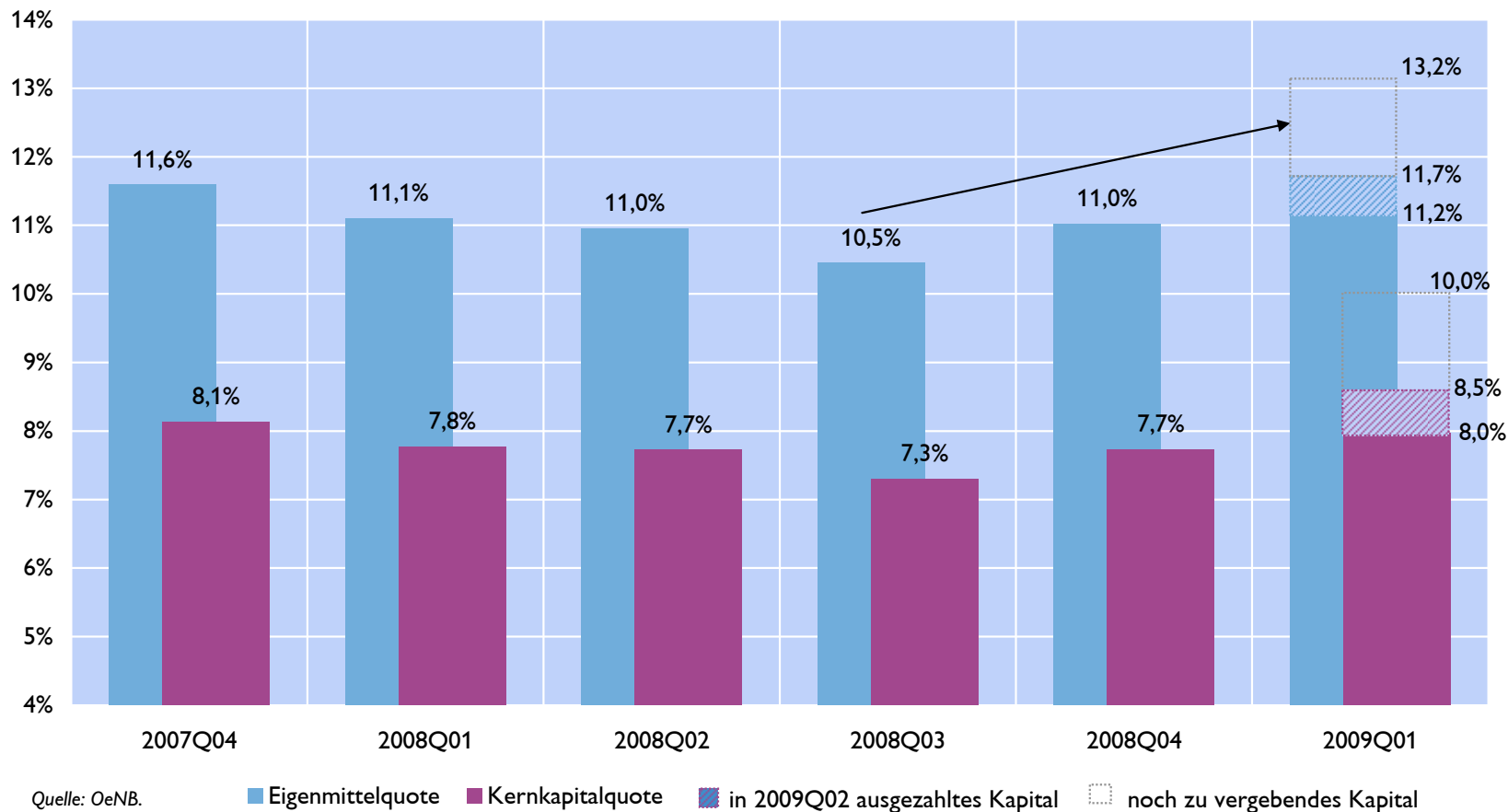
Teil II

- 4. Positive Signale bei Banken**
- 5. Aktuelle Herausforderungen**



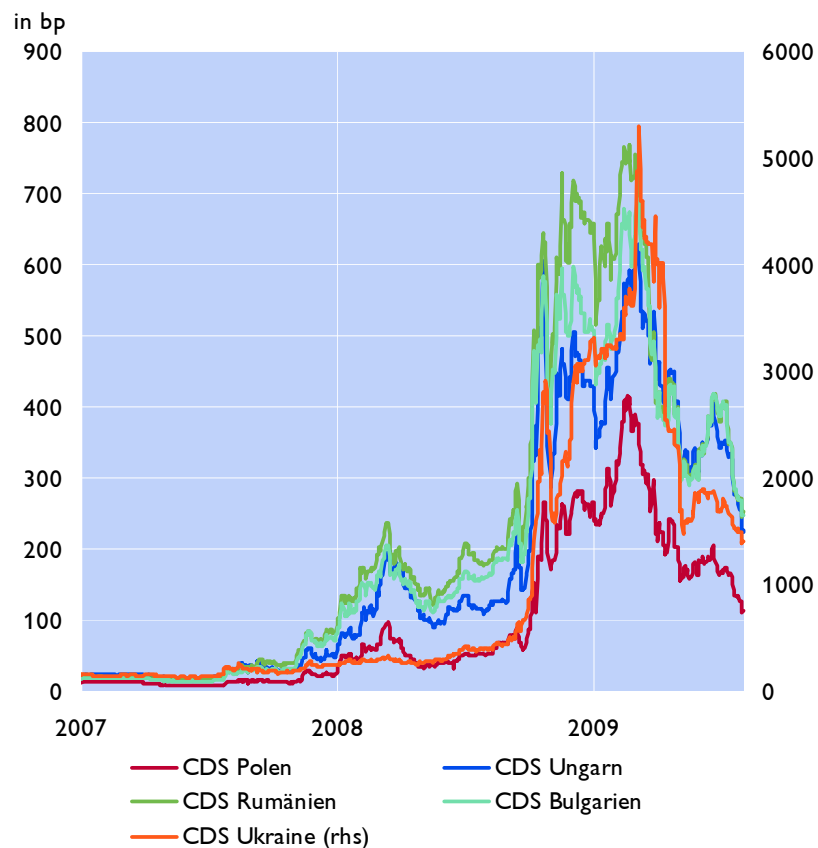
Rekapitalisierungsmaßnahmen führten zu verbesserter Eigenmittelausstattung der Banken

Konsolidierte Eigenkapitalquoten österreichischer Banken

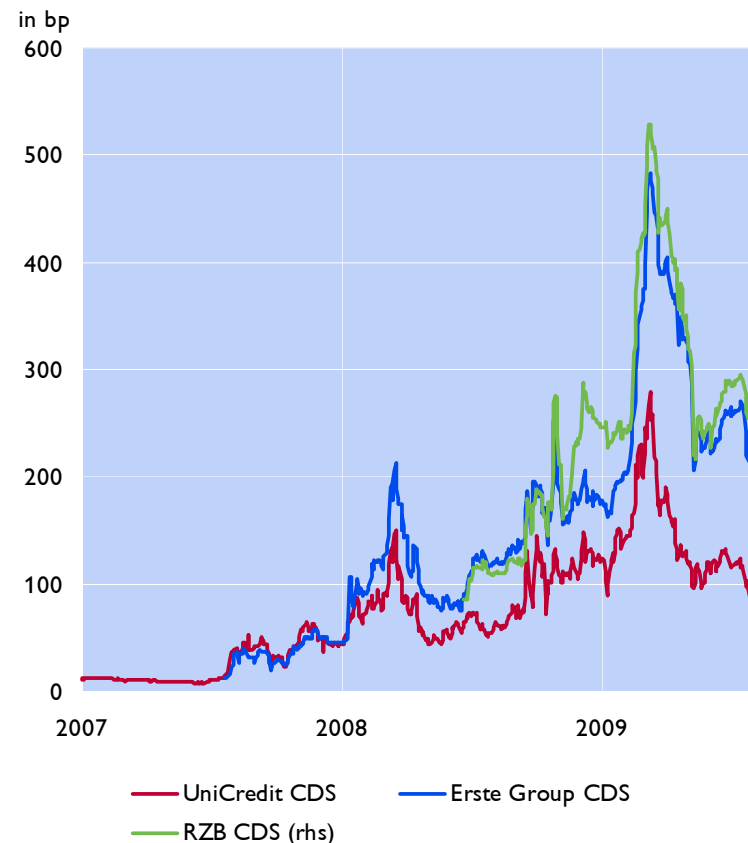


Nach einem turbulenten ersten Quartal spiegelt die Marktmeinung zu CESEE nunmehr eine differenzierte, faktenbasierte Risikosicht wider

5Y Sovereign CDS Spreads ausgewählter CESEE-Staaten

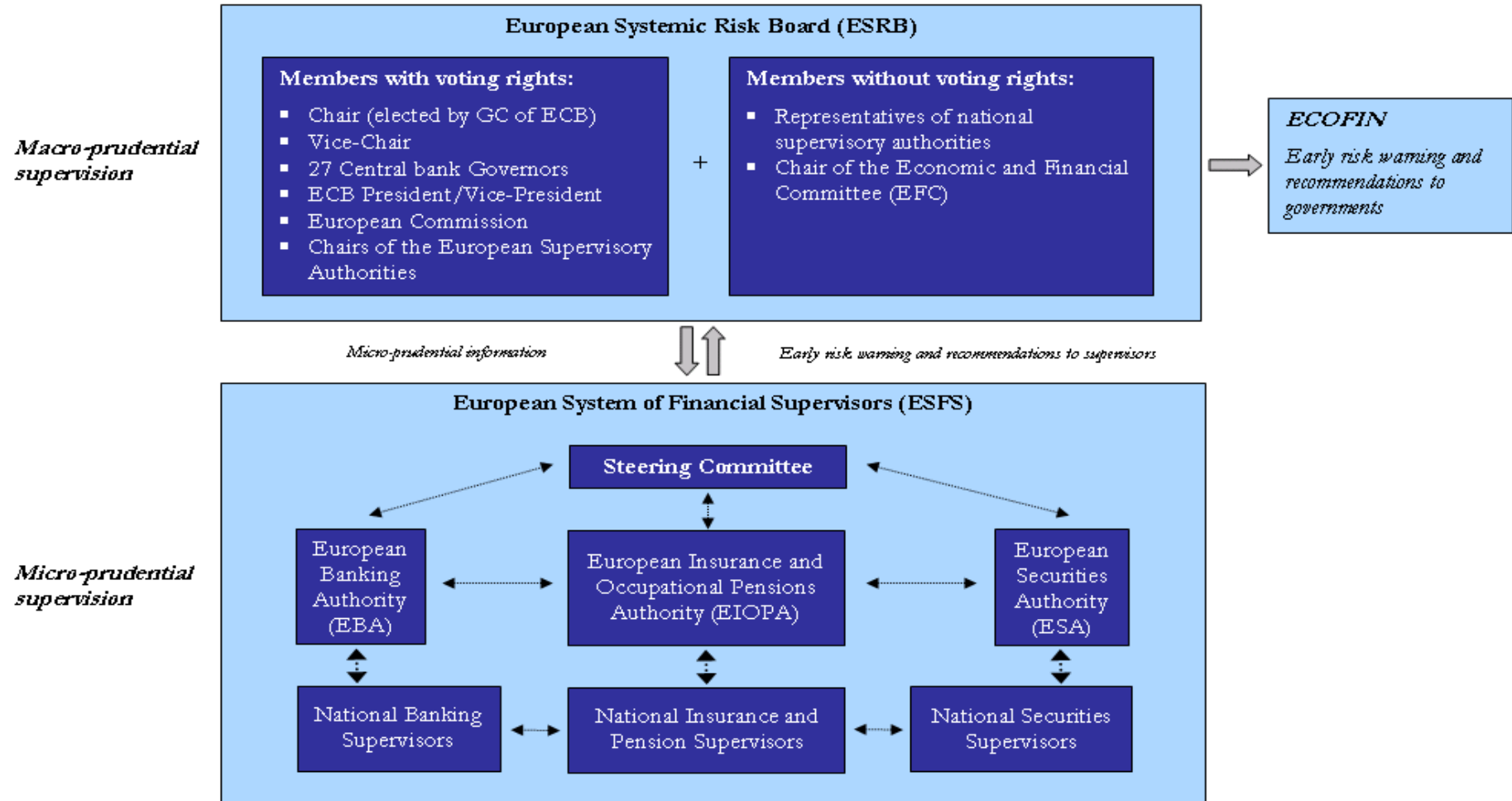


5Y CDS Spreads ausgewählter österreichischer Banken



Quelle: BIZ, provisorische Daten per 2009Q01; Bloomberg

Europäische Finanzmarktaufsichtsarchitektur



Teil I

1. Aktuelle konjunkturelle Entwicklungen in Österreich
2. Eurosystem stützt Wirtschaft
3. CESEE-Aspekte

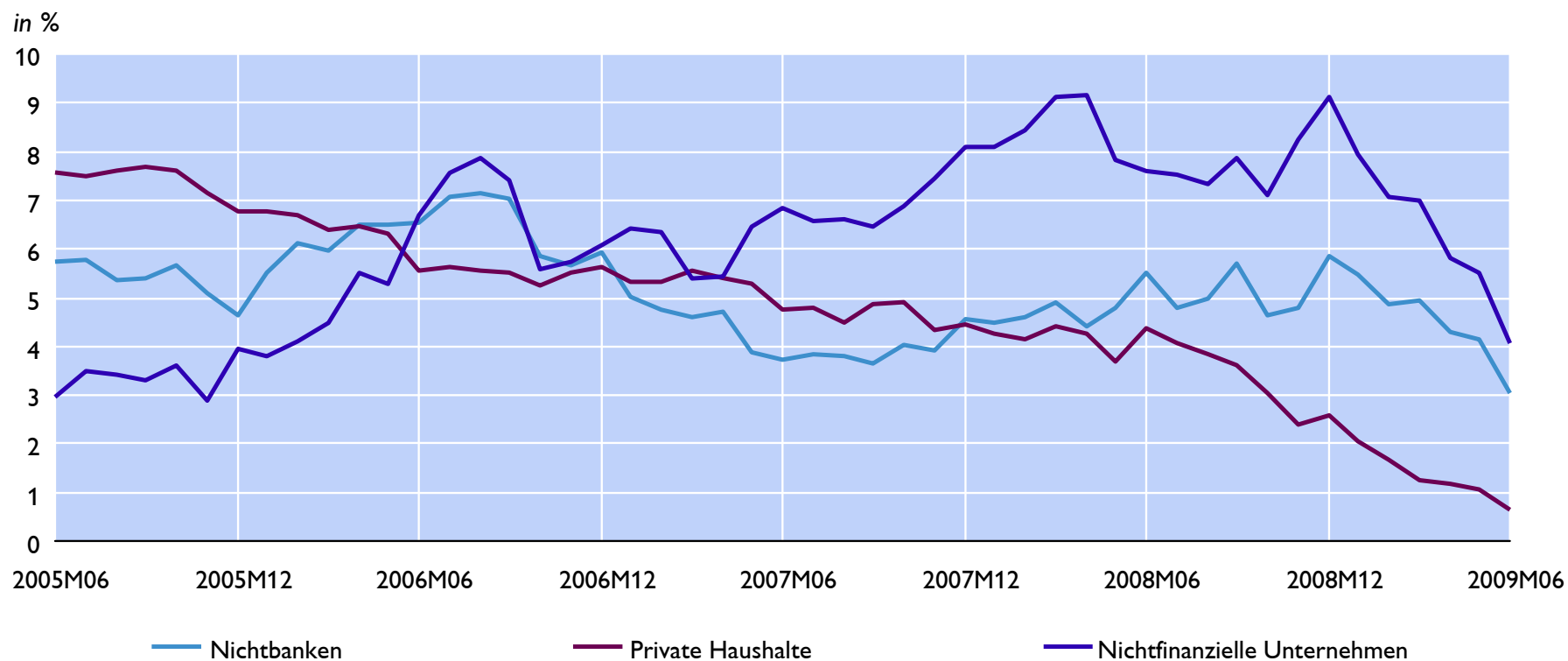
Teil II

4. Positive Signale bei Banken
5. Aktuelle Herausforderungen



Sinkendes Kreditwachstum

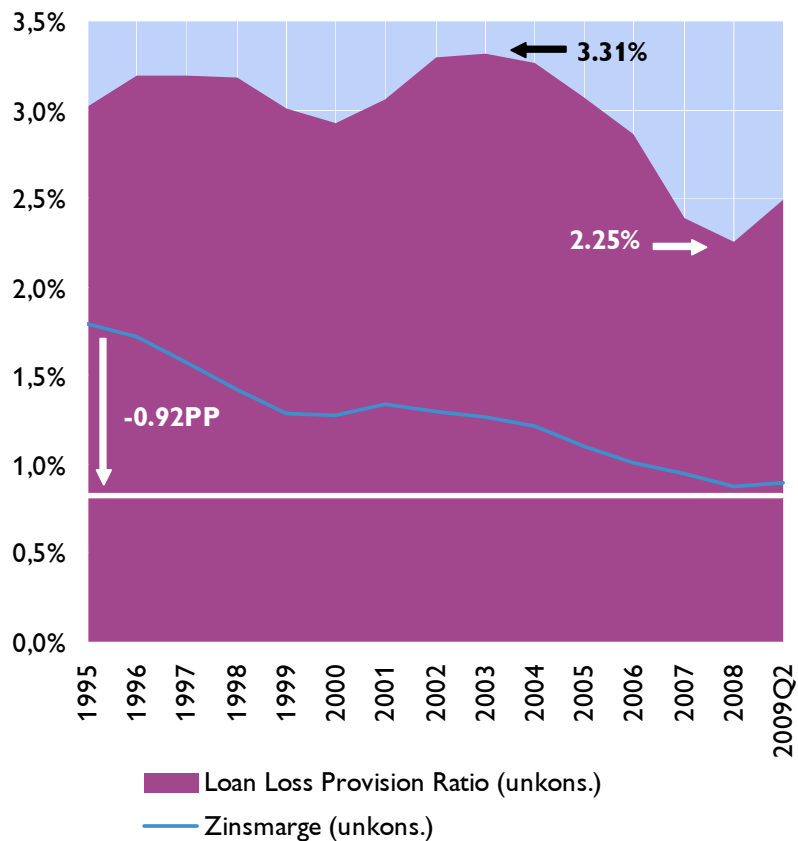
Jahreswachstumsraten von Krediten in Österreich (Nichtbanken in Summe, Private Haushalte, Unternehmen)



Quelle: OeNB.

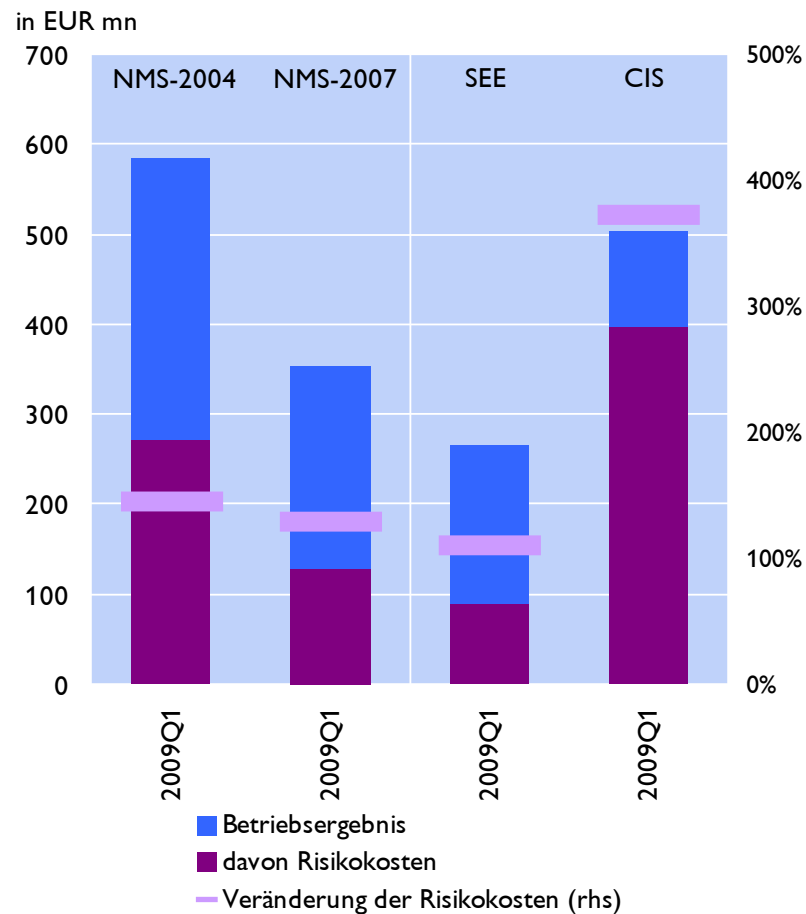
Die Risikokosten in CESEE steigen, aber bisher verzeichnen die österreichischen Banken Gewinne

Zinsmargen und Wertberichtigungen auf Kredite österreichischer Banken im Inland



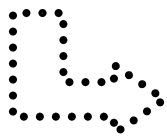
Quelle: OeNB.

Betriebsergebnis und Risikokosten bei CESEE-Tochterbanken

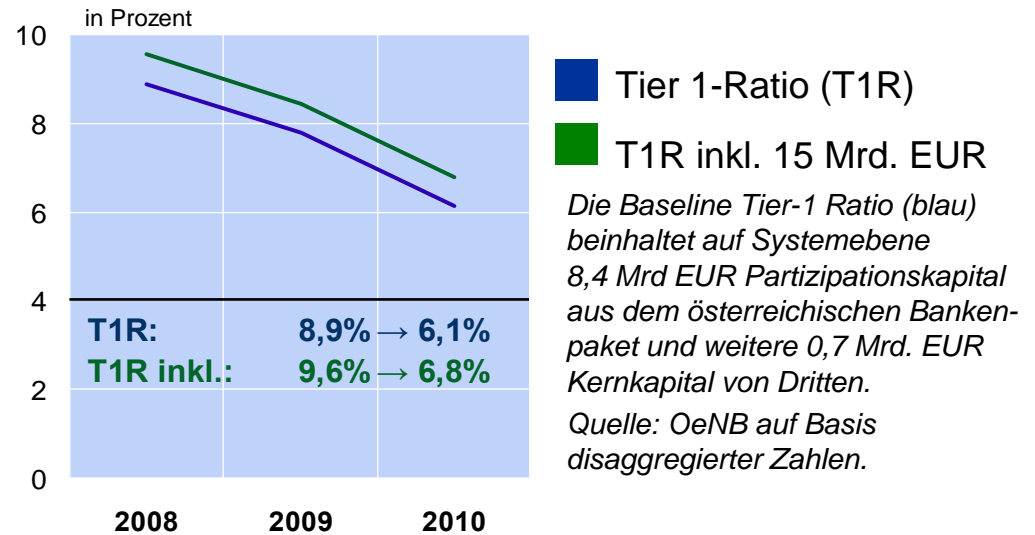
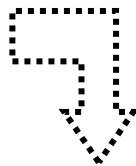


Stresstests zeigen die bestehenden Risiken auf, erstes Quartal 2009 verlief allerdings deutlich besser als angenommen

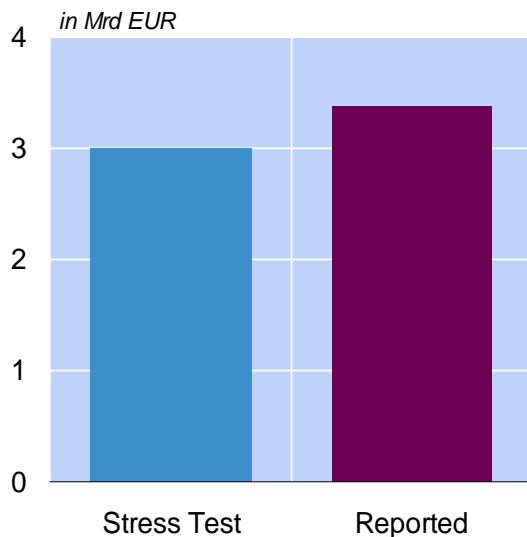
„Drastische CESEE Rezessions-Szenario“



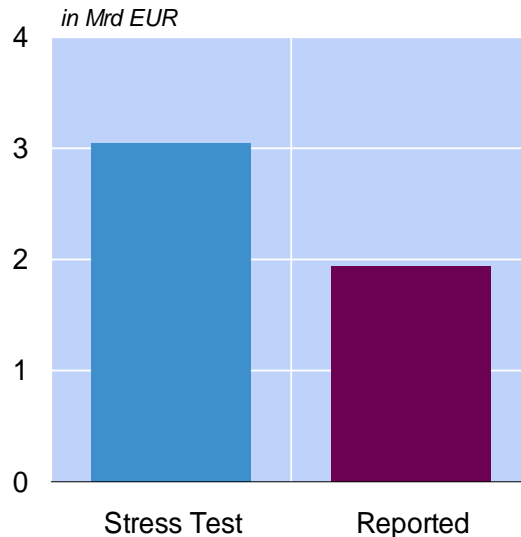
Vergleich Szenario vs. Realität im ersten Quartal 2009



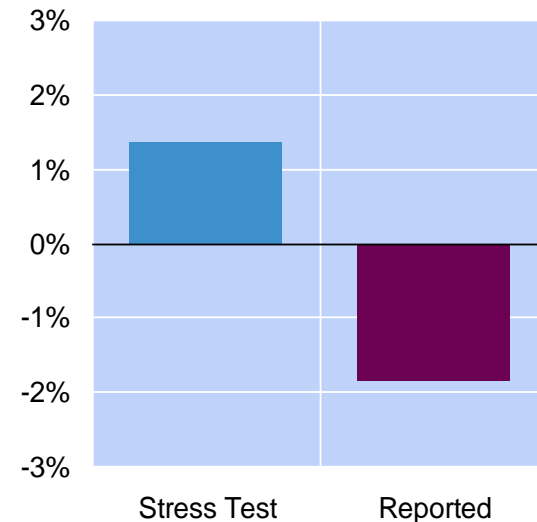
Ergebnis vor Risikokosten



Risikokosten in der GuV



Veränderung der RWAs

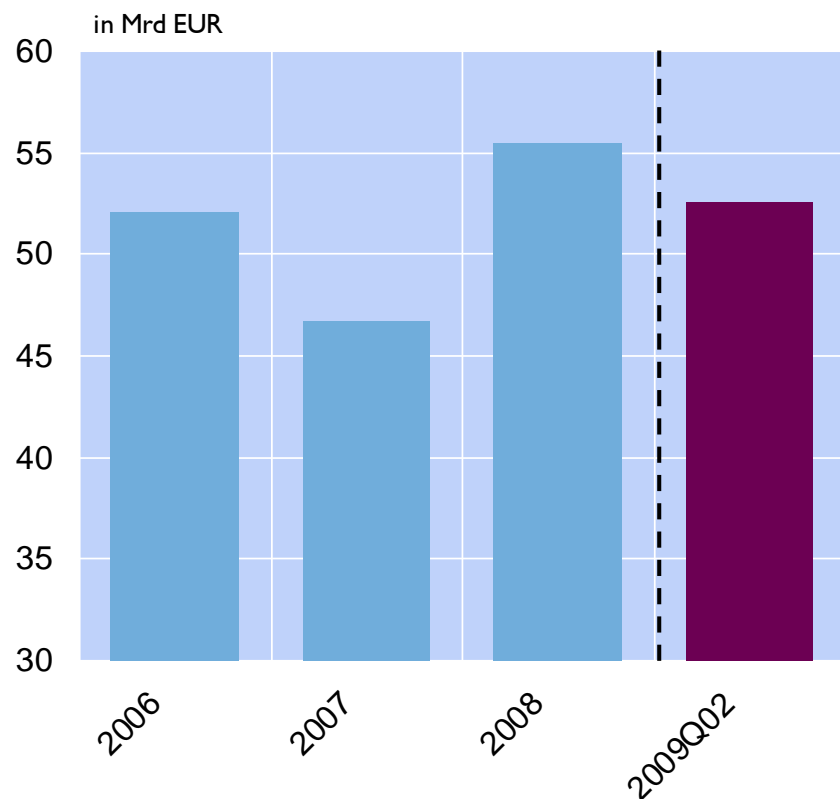




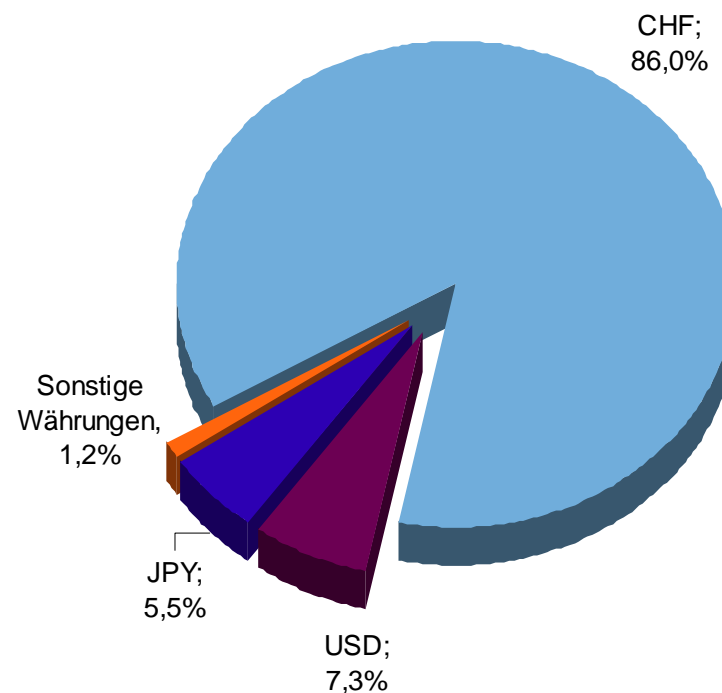
Fremdwährungskredite in Österreich zuletzt rückläufig

Fremdwährungskredite an inländische Kunden (Nichtbanken)

Fremdwährungskreditvolumen



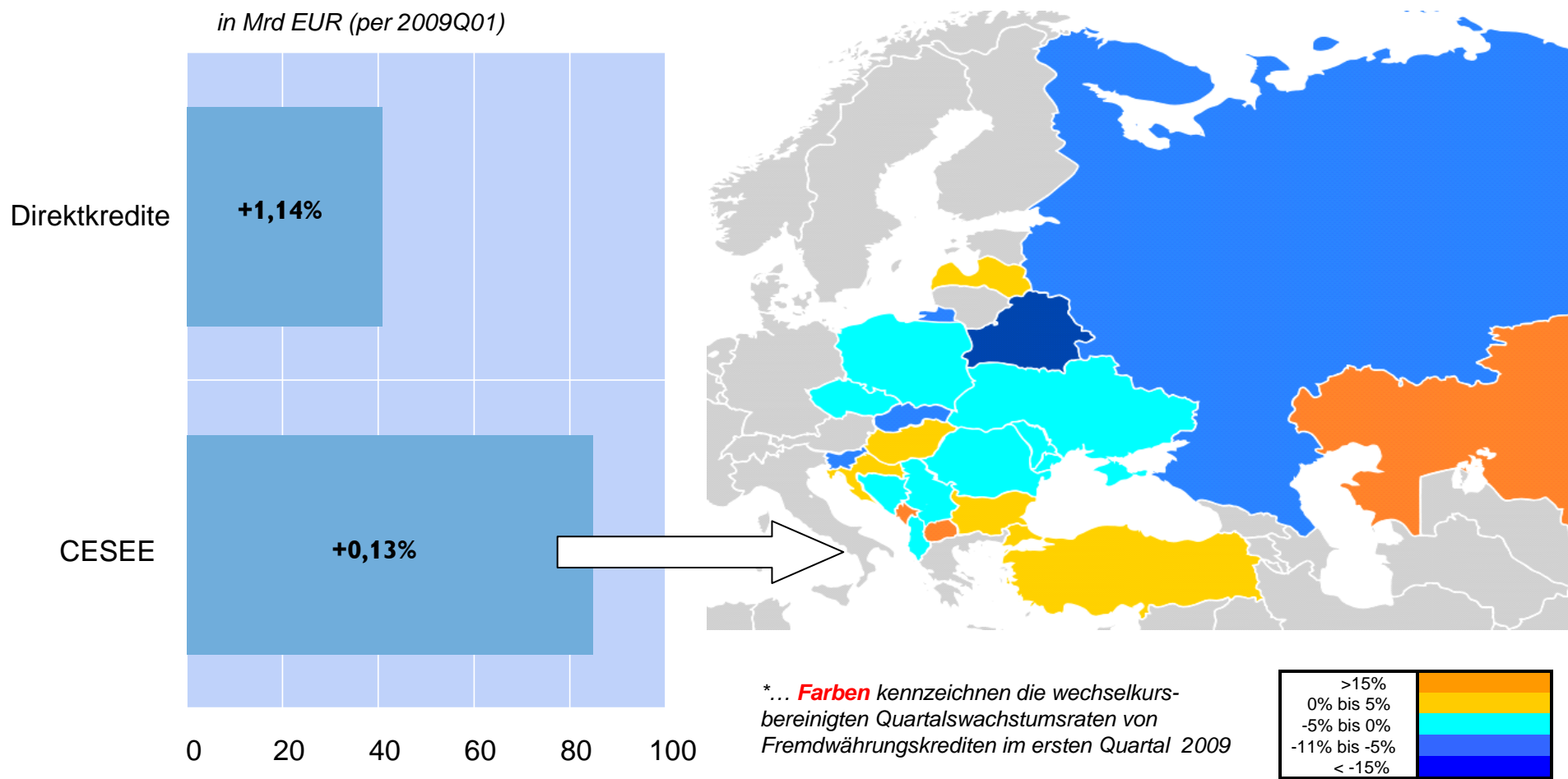
Währungsaufteilung per 2009Q01



Quelle: OeNB.



Fremdwährungskredite in CESEE stagnieren auf hohem Niveau



Quelle: OeNB.



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

EUROSYSTEM

OeNB Pressegespräch

Gouverneur Univ. Prof. Dr. Ewald Nowotny
Direktor Mag. Andreas Ittner

Alpbach, 31.08.2009

www.oenb.at



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

EUROSYSTEM

Appendix

A photograph of the facade of the Oesterreichische Nationalbank building. The image is dark and has a blue tint. A prominent feature is a large, light-colored stone relief sculpture of several figures. Below the sculpture, a wide, light-colored stone band contains the inscription 'OESTERREICHISCHE NATIONALBANK' in blue, capital letters. The building's architecture is classical, with ornate carvings and columns visible in the background.

OESTERREICHISCHE
NATIONALBANK

Ohne funktionierendes Bankensystem ist Wirtschaftswachstum unmöglich

Wesentliche ökonomische Funktion des Bankensystems

- **Kernfunktionen**
 - Kreditintermediation
 - Fristen- und Losgrößentransformation,
 - Bereitstellung von Zahlungssystemen

- **Direkter und indirekter Beitrag des Bankensystems zum Wirtschaftswachstum**
 - 12% des realen BIP-Wachstums (2004-2007)
 - 6% der Bruttowertschöpfung (2004-2007)

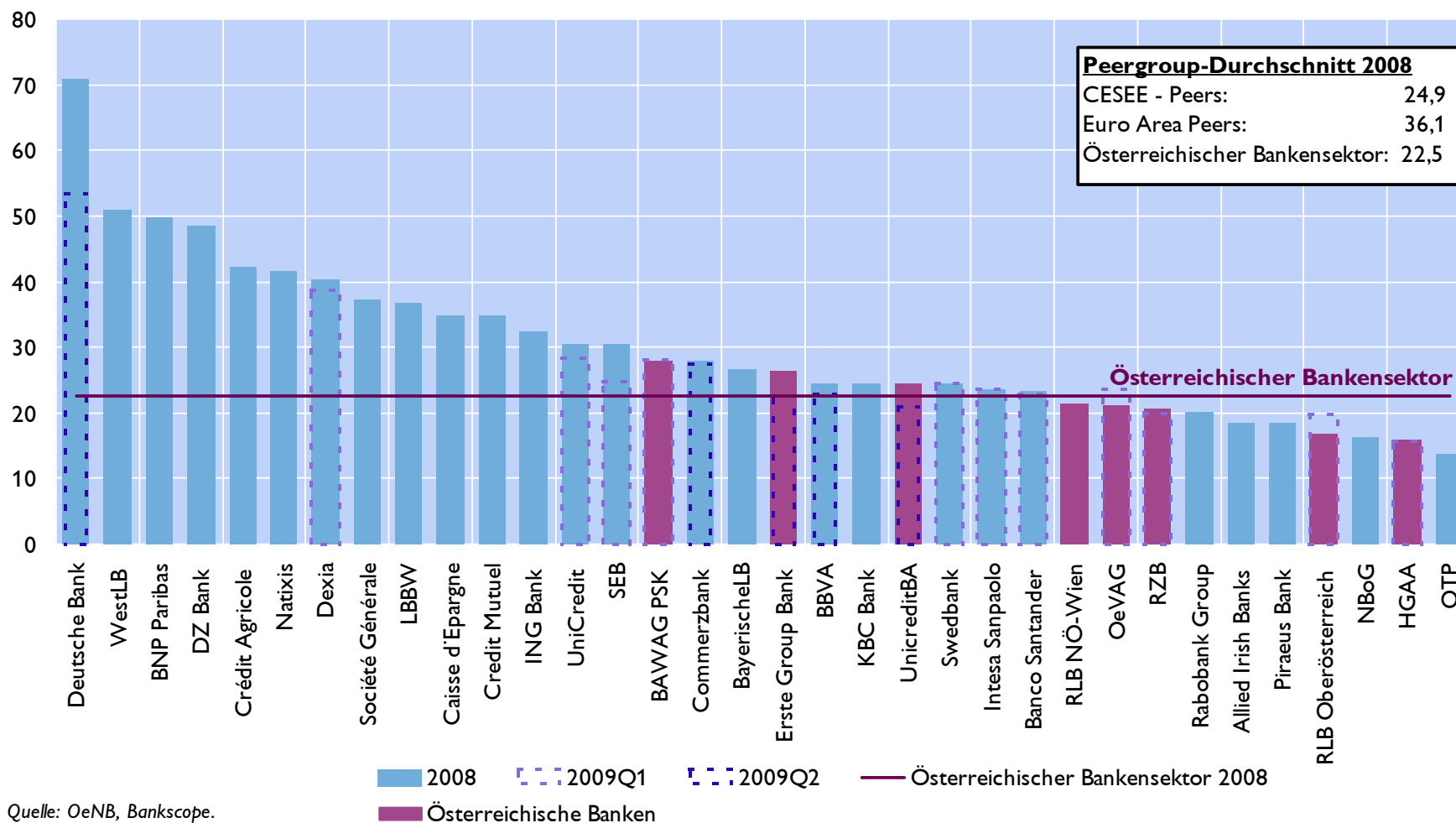
Wesentliche Finanzierungsfunktion der Banken in Österreich

- **Starke Bedeutung der Bankenfinanzierung für österreichische Unternehmen**
 - rd. 50% des Neufinanzierungsvolumens 2008 über Bankkredite

- **Anhaltend günstige Finanzierungsbedingungen:**
 - Niedrigste Neugeschäfts-Zinsspanne im Kundengeschäft (Unternehmen und private Haushalte) in der gesamten Eurozone

Österreichische Banken setz(t)en vergleichsweise geringe Leverage ein

Peergroupvergleich - Bilanzsumme zu Kernkapital

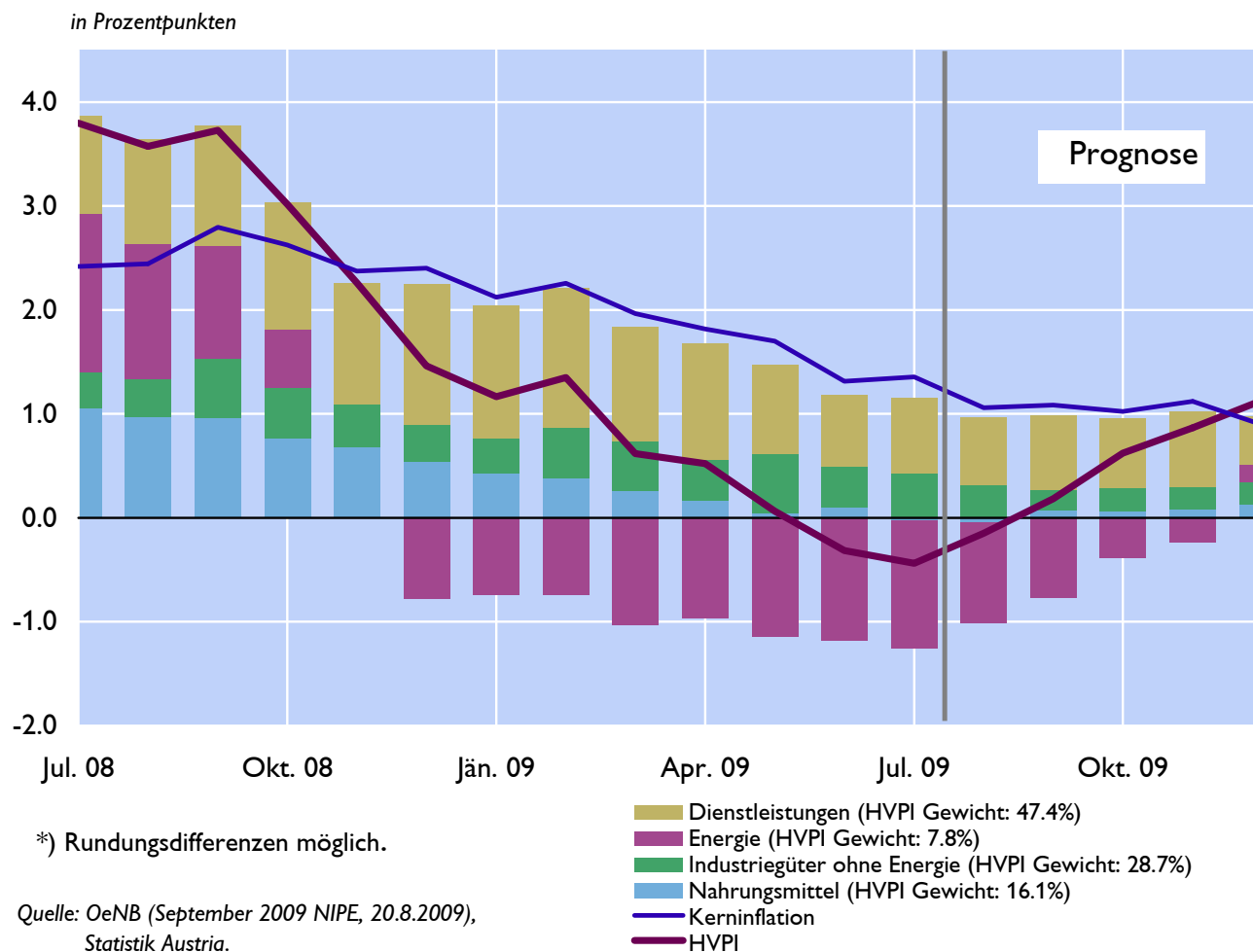


Stock Taking bisheriger Grundsätze über Änderungen der Vergütungspolitik

- Vorschläge des Financial Stability Board, sowie z.T. bereits bestehende Regelungen in anderen EU-Staaten (DT, FR, GB):
 - Boni nur im Einklang mit der Ertragslage und Riskikotragfähigkeit der Bank
 - Boni teilweise verzögert auszahlen, um zukünftigen Risiken Rechnung zu tragen
 - Boni auch in der Form eines fixen Aktienanteils auszahlen (Bindung an zukünftigen Erfolg der Bank über Mindestbeholdedauern)
 - Vergütungspraktiken: von bankinternen Ausschüssen ausgearbeitet und von nationalen Behörden überprüft
 - Umsetzung der neuen Regeln transparent und zügig (bis Ende des Jahres)

Rückkehr positiver, aber niedriger Inflationsraten steht bevor

HVPI Inflationsrate und Beiträge der Subkomponenten*



- HVPI-Inflation lag im Juli bei -0,4%
- Temporär negative Inflationsraten vor allem eine Folge der sinkenden Treibstoffpreise
- Kerninflation weiterhin positiv
- Auslaufen der Effekte der sinkenden Energiepreis-inflation und steigende Ölpreise lassen positive HVPI-Inflationsraten ab Herbst erwarten
- Langfristige Prognose: knapp unter 2%